

Wearable Computing Projekt

Dozent: Torben Wallbaum

Semester: SS 2020

Autoren: Timo Kramer; Marie Fock; Yannik
Petersen; Finn Lenz

Inhaltsverzeichnis

Problemstellung.....	1
Lösung.....	1
Herangehensweise.....	1
Evaluation	1
Skizze	1

Problemstellung

In der aktuellen Situation ist die Einhaltung des Mindestabstands ein wichtiger Punkt, um die Ausbreitung der Pandemie zu verhindern. Das Problem hierbei ist, dass es schwer ist immer den richtigen Abstand von ca. 1,5 Metern sachgemäß einzuhalten. Zusätzlich kann die Einhaltung des Abstands kurzfristig vergessen werden oder durch enge Gänge oder ähnliches z.B. im Supermarkt erschwert werden.

Lösung

Hierfür möchten wir ein Tool entwickeln, welches Nutzers, zum Beispiel durch symbolisierende Lampen oder Sounds warnt, wenn die Abstandsregel missachtet wird oder die Gefahr besteht, dass dies bald der Fall sein könnte.

Herangehensweise

Hier sollten wir testen, welcher Sensor am besten zur Prüfung gedacht ist. So könnte bei einem Abstandssensor das Problem auftreten, dass das Tool zum Beispiel auch auf den Lebenspartner oder Mitgliedern der Familie reagiert, bei dem der Nutzer den Abstand von 1,5 Metern nicht einhalten muss. So müsste man überlegen, ob man Personen aus dem gleichen Haushalt einen Transmitter ansteckt, der antwortet, dass in diesem Fall kein Alarm gestartet werden soll. Auch müssten wir dafür sorgen, dass nur Personen und keine Gegenstände erkannt werden. Hierzu müssten einige Prototypen erstellt werden, um zu testen, ob das Tool funktioniert und hilfreich ist.

Evaluation

Eventuell sind aufgrund unserer Idee auch „Feld“-Tests möglich. Ansonsten müssen wir wahrscheinlich auf Laborstudien zurückgreifen.

Skizze

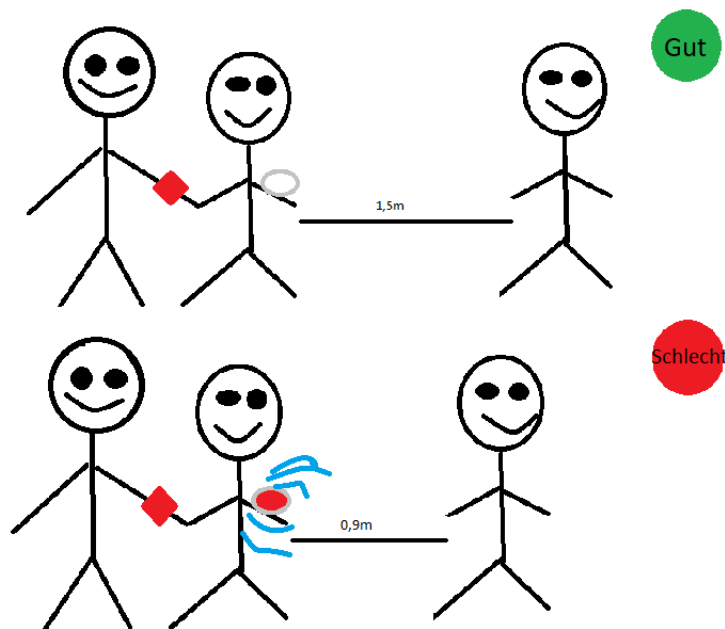


Abbildung 1: Das Tool gibt ein Signal, wenn eine Person weniger als 1,5 Meter entfernt ist. Personen aus dem gleichen Haushalt (hier durch ein Rechteck symbolisiert) werden erkannt, sodass kein Signal ertönt.